

Burgenländisches Volksliedwerk

7000 EISENSTADT

SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT

- / /

Meßlied in der Weihnachtszeit

BURGENLÄNDISCHES  
VOLKSLIEDARCHIV  
205 / 15

Ein Stern ist Christen aufgegangen

Melied in der Weihnachtszeit.

Zum Eingange.

Ein Stern ist Christen aufgegangen, \* der alle  
Herzen hocheufreut; \* ein Stern, wie Sonn' und  
Mond nicht prangen, \* ein Licht des Heils, der Selig-  
keit, \* gekommen ist der Erde Hoffen, \* der einge-  
borne Gottessohn; \* es steh'n des Himmels Pforten  
offen, \* und alle Welt füllt Jubelton.

Zum Gloria.

Aus glanzgefüllten Lüften hallet \* der Engel  
Chor, die Erd' erwacht, \* der Hirten fromme Flöte  
schallet, \* vom Jubel tönt die weite Nacht. \* Laßt  
hoch das Lied der Freude klingen, \* begrüßt das süße  
Himmelskind; \* es nahet, Allen Heil zu bringen, \*  
die frommen, guten Willens sind.

Zum Evangelium.

Bald wird sein Wort durch alle Lande, \* sein  
Friedenswort den Völkern kund, \* bald knüpfen heil'ge  
Liebesbände! \* Der Menschen großen Bruderbund;  
\* bald geht des Gottesreiches Sonne \* mit warmen  
Lebensstrahlen auf; \* bald betet unter Kindeswonne \*  
die ganze Welt zu Gott hinauf.

Zum Credo.

Laßt uns dem Zweifel nicht erliegen, \* wenn  
Wahn und Sünde noch besteh'n; \* dein Licht, o Herr,  
wird nah'n und siegen, \* und Nacht und Bosheit  
untergehn. \* Einst wirst du eine Fackel schwingen, \*  
daß es von Stern zu Sternen tagt; \* ein Leuchten  
wird vom Himmel bringen, \* vor dem des Truges  
Geist verzagt.

Zur Dpferung.

Zum Gottessohne, dem Jesuknaben, \* laß bringen  
uns ein Dpfer dar; \* ihm freudig weihn der Liebe  
Gaben, \* er nimmt so gern der Liebe wahr. \* Ein  
kindlich Herz, das fromme Streben, \* das gern durch  
gute Wert' ihn ehrt, \* ein gläub'ger Sinn, ein heilig  
Leben \* ist ihm, dem Herrn, als Dpfer werth.

## Z u m S a n c t u s .

Wer an ihm hält mit Kindestreue, \* der mag sich  
hoch im Geiste freu'n; \* den ladet jetzt zur Herzens-  
weihe, \* der Engel lautes „Heilig“ ein, \* gebenedeiet!  
auch die Erde \* darf ihm mit Preisgefängen nah'n;  
\* er zählt auch uns zu seiner Heerde, \* und nimmt  
sich unser liebend an.

## N a c h d e r W a n d l u n g .

Wir knie'n vor dir mit heiliger Wonne, \* o Liebe,  
die die Welt erfüllt, \* vor dir, du ew'ge Gnaden-  
sonne, \* die hier den Glanz in Demuth hüllt. \* Wir  
beten unter dieser Hülle, \* dich, Herr, wie jene Hir-  
ten an, \* die Gottes Herrlichkeit und Fülle, \* den  
ew'gen Sohn im Kinde sah'n.

## Z u r C o m m u n i o n .

Du bist bereit, den Bund zu schließen, \* der  
innigst uns mit dir vermählt, \* wer rein, darf von  
dem Mahl genießen, \* das mit dem höchsten Trost  
beseelt. \* Hier linderst Du des Dulders Schmerzen,  
\* hier richtest Du Gefall'ne auf, \* hier hebst Du reine,  
treue Herzen, \* mit Dir zu Himmelslust hinauf.

## N a c h d e r C o m m u n i o n .

D laßt uns seine Liebe feiern, \* die uns so reich  
und mild umgibt; \* laßt uns vor ihm den Bund er-  
neuern, \* zu lieben ihn, wie er uns liebt. \* Zu Got-  
tes Eigenthum erkoren, \* besied' uns Trug und Sünde  
nicht; \* wer ihm der Treue Eid geschworen, \* der  
wandle auch in seinem Licht.